

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 265.

Mittwoch den 22. September.

1858.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die vereinigte Rath's- und Wendlersche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schugpocken mit Erfolg eingeimpft worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.

Leipzig, den 22. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungs-Anzeigen für den Termin Michaelis laufenden Jahres, oder daforn dergleichen Vermietungen seit Ostern nicht vorgefallen sind, die diesfalls erforderlichen Vacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungehäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschulden-Tilgungsfonds im Rathhause 2 Treppen hoch abzugeben.

Leipzig, den 20. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Mietben zu dem Stadtschulden-Tilgungsfonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für den bevorstehenden Michaelis-Termin bis spätestens

Mittwochs den 29. September a. c.

an die im Rathhause 3 Treppen hoch befindliche Einnahme, und zwar in demselben Verhältnisse wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 20. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung des Locales bleiben Donnerstag den 23. September d. J. die Berrichtungen des Rathhauses ausgesetzt.
Die Deputation des Rathhauses.

Der atlantische Telegraph.

Kaum ist der Jubel über die glückliche Legung des Laues verhallt, so tritt die plötzliche Störung der Leitung wie ein Miston mitten unter die gespannte Erwartung auf den Beginn des Depeschenwechsels. Da dieselbe nun bereits mehrere Wochen andauert, so hat man sich nicht begnügt, deren Ursache allein in einer Verletzung des Laues zu finden, sondern nach noch andern Ursachen geforscht. Die Leitung ist nämlich nicht ganz unterbrochen, denn es kommen noch Zeichen an, aber unverständlich. Zur Erklärung dieses Umstandes werden außer einer Verletzung des Laues hauptsächlich zwei Gründe angeführt. Das Lau ist bekanntlich zum Schutze gegen äußere Einflüsse von Eisendrähten

umwickelt, welche durch Induction des elektrischen Stromes in dem Kupferdrahte einen zweiten elektrischen Strom erzeugen, welcher wie der zweite Hammer in einem Hochwerke hinter dem ersten nachkommt und ebenfalls Zeichen am Telegraphenapparate hervorbringt. So lange dieses Zeichen andauert, kann kein neues gegeben werden; man muß vielmehr abwarten, bis der Leitungsdraht wieder unelektrisch ist. Dieser Inductionsstrom ist so bedeutend, daß er auf der kurzen Strecke durch den Kanal schon entsteht und sich selbst durch mehrere Apparate bis Paris, Straßburg und sogar bis München erstreckt. Auf einer 100mal längeren Strecke ist derselbe natürlich von noch weit größerer Bedeutung. Die Depesche der Königin von England erforderte daher 20 Stunden Arbeit und 10 Stunden zum Warten. Daß dieser Mißstand ein-